

Jürgen Don (†)



Im Alter von 70 Jahren ist Jürgen Don am Samstag gestorben.

Vordenker mit dem Blick fürs große Ganze

Rietberg (lani). Rietberg trauert um einen ehrgeizigen Macher und engagierten Vordenker: Im Alter von 70 Jahren ist Jürgen Don, langjähriges Ratsmitglied und ehemaliger Fraktionsvorsitzender der Freien Wählergemeinschaft (FWG) Rietberg, am frühen Samstagmorgen völlig überraschend gestorben. Der gebürtige Istruper (Kreis Höxter) hinterlässt drei erwachsene Kinder und seine Ehefrau Gabi, geborene Schalk.

Jürgen Don hatte sich stets mit großer Leidenschaft und Hingabe in den Dienst der Demokratie gestellt. Seine politische Vita präsentiert sich entsprechend eindrucksvoll: Keine 30 Jahre alt,

wurde Don 1979 per Direktmandat in den Rat der Stadt Rietberg gewählt. In etlichen Ausschüssen – teils in leitender Funktion – trug er 40 Jahre lang dafür Sorge, dass sich Rietberg zu dem entwickeln konnte, was es ist: ein lebenswertes Fleckchen Erde. Dementsprechend stolz füllte er in der Zeit von 1985 bis 1989 das Amt des Bürgermeister-Vizes der Emskommune aus. Seit Beginn der Legislaturperiode 1989 führte er die Freien Wähler als Fraktionsvorsitzender an.

Das Wirken Dons im Sinne der Rietberger ging stets über das bloße Mitgestalten hinaus. Sowohl in politischen Kreisen als auch bei den Bürgern war der nun

Verstorbene für seine umsichtige Art bekannt und beliebt. Auch in turbulenten Zeiten galt Don stets als Konstante. Er verstand es wie kaum ein anderer, unterschiedliche Interessen und Meinungen mit Blick für das Ganze zusammenzubringen.

Mit seiner Weitsicht und der besonnenen, positiven Art verstand es Jürgen Don auch im wahren Leben, sich Gehör, Respekt und Anerkennung zu verschaffen. Der Hauptschullehrer für Englisch und Sport galt bei Kollegen wie Schülern als äußerst beliebt.

Erst im Dezember, wenige Tage vor seinem 70. Geburtstag, hatte Jürgen Don seine politischen Äm-

ter aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. In seiner Abschiedsrede gab er sich wie üblich bescheiden. Seine Zeit im Rat habe ihm stets viel Spaß gemacht. Die Zusammenarbeit sei auch über Parteigrenzen hinweg meist gut gelungen, unterstrich Don seinerzeit, der nach dem Ausscheiden aus der Politik im Kreis seiner Familie den Ruhestand genießen wollte.

„Wir werden ihn als großartigen Menschen und für das, was er für die Freien Wähler sowie die gesamte Stadt Rietberg in den vergangenen vier Jahrzehnten geleistet hat, allzeit in Erinnerung behalten“, informiert die Rietberger FWG.



Rietberg

Termine & Service

► Rietberg

Montag,
10. Februar 2020

Service

Apothekennotdienst: Süd-Apotheke, Neuenkirchener Straße 46, Gütersloh, ☎ 05241/532002, Löwen-Apotheke, Oststraße 12, Delbrück, ☎ 05250/982950

Bürgerbüro Rietberg: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr geöffnet, historisches Rathaus, Rathausstraße

Hallenbad Rietberg: 6 bis 8 Uhr geöffnet, Torfweg

Soziales & Beratung

Caritas-Kleiderstube Neuenkirchen: 15.30 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße

Caritas Neuenkirchen: 17 bis 19 Uhr Fahrradwerkstatt geöffnet, Diekamp

Caritasladen „Carla“ Rietberg: 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet, Heinrich-Kuper-Straße

Vereine

KFD Neuenkirchen: 14 bis 17 Uhr Handarbeitsgruppe, Kolpinghaus, Gütersloher Straße

Akkordeonensemble Rietberg/Mastholte: 19.45 Uhr Probe, Haus Reilmann, Lippstädter Straße, Mastholte

KFD Varenzell: 19 bis 21 Uhr offener Handarbeitstreff, Pfarrheim, Schulstraße

Kolpingsfamilie Mastholte: 13.30 Uhr Besichtigung der Firma Erkelenz-Glas, Blockweg, Westenholz

KFD Rietberg: 19 Uhr Kreativabend, Pfarrheim, Rügenstraße

Politik

FDP Rietberg: 19 Uhr Ortsparteitag, Bürgerhaus Druffel, Zum Bürgerhaus

Wahlaustritt: 17.30 Uhr öffentliche Sitzung, Sitzungszimmer im historischen Rathaus, Rathausstraße

Sport

KFD Sportiv Rietberg: 9 und 10 Uhr „Mobil im Alter“, Pfarrheim, Rügenstraße, 18.30 und 19.30 Uhr „Fitness für junggelebene Frauen“, Emsturnhalle, Emsstraße

TuS Viktoria Rietberg: 15.30 Uhr Eltern-Kind-Turnen (anderthalb bis drei Jahre), 16.30 Uhr Eltern-Kind-Turnen (drei bis fünf Jahre), 18.30 Uhr Damen-Gymnastik (ab 40 Jahren), ehemalige Martinschule, 17.30 Uhr Trimm-Dich-Gruppe (Männer und Frauen ab 50 Jahren), Sporthalle Schulzentrum, 19.15 Uhr Aerobic, Dance und Fitness für junge Damen (ab 16 Jahren), Sporthalle Wiesenschule, 20 Uhr Trimm-Dich-Gruppe (Männer ab 30 Jahren), Sporthalle ehemalige Hauptschule

Sport nach Krebserkrankung: 17.45 bis 19.15 Uhr, Turnhalle der Wiesenschule, Torfweg

Herzsportgruppe Rietberg: 19.30 bis 21 Uhr, Sporthalle am Schulzentrum, Torfweg

TuS Westfalia Neuenkirchen: 17 Uhr Rehasport nach Schlaganfall, 19 Uhr Zumba (Anfänger), 20 bis 21 Uhr Sport für Männer ab 30 Jahren, Sporthalle, Diekamp

DRK: 16 Uhr und 17 Uhr „Gymnastik 55 plus“, DRK-Heim Mastholte, Stukemeyerstraße

Senioren
DRK-Tagesstätte für Senioren: 14.30 Uhr Gymnastik und Spiele, Dr.-Bigalke-Straße, Rietberg

Altenpflegeheim St. Johannes Baptist Rietberg: 14.30 bis 17 Uhr Café „Kaffeezeit“ geöffnet, Rügenstraße

Seniorenvereinigung Bokel: 15 Uhr Gymnastikstunde, Dorfhaus

Und außerdem
Klostergarten Rietberg: 9 bis 19 Uhr geöffnet, Klosterstraße

Gartenschau Rietberg: 6 bis 19 Uhr geöffnet

Interesse übersteigt Angebot an Stellflächen deutlich



Am Infostand der Verler Firma Beckhoff Automation hatten schon zahlreiche Berufskarrieren ihren Ausgangspunkt. Bilder: Stephan



Gewappnet für den Einsatz: 20 Kilogramm wiegt die Ausrüstung der Bundeswehr-Militärpolizei, die Tim Stollhans aus Varenzell testete.



Neben zahlreichen Ausstellern aus Industrie, Handwerk, Verwaltung und dem Hochschulbereich waren am Samstag unter anderem auch Dienstleister aus dem Pflegebereich auf der Rietberger Berufemesse vertreten. Die Hermann Bock GmbH aus Verl lud zum Probieren in einem Pflegebett ein.

Berufemesse platzt aus allen Nähten

Rietberg (eph). Es ist in der zwölften Klasse und ein Jahr vor dem Abitur am Ratsgymnasium gewesen, als der heute 28-jährige Marvin Stein aus Rheda-Wiedenbrück mit Freunden die Rietberger Berufemesse besuchte. Heute hat Marvin Stein bei Beckhoff einen gutbezahlten Job als Prozess- und Projektmanager in der Produktionsplanung und ist glücklich, seinerzeit die Berufemesse besucht zu haben.

Am Stand der Verler Firma Beckhoff Automation informierte sich Stein seinerzeit über ein praxisorientiertes Studium im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen. Wieder daheim bewarb er sich um

einen entsprechenden Studienplatz, erhielt einen Zuschlag, absolvierte erfolgreich ein dreijähriges Studium im Unternehmen und an der Fachhochschule Bielefeld (Studienort Gütersloh) und sattelte anschließend drauf, indem er berufsbegleitend seinen Master baute. Es sind erfolgreiche berufliche Karrierewege wie dieser, die Thomas Hönemann nur allzu gerne, doch leider viel zu selten hört.

Hönemann, stellvertretender Schulleiter am Gymnasium Nepomucenum und Fachlehrer für Mathematik und Sozialwissenschaften, ist so etwas wie der Rietberger „Mr. Berufemesse“. Vor 14 Jahren rief er sie ins Leben. „Wir wollten die berufspraktischen Kontakte

an der Schule breiter streuen“, erinnert er sich an die damaligen Beweggründe. Die Resonanz auf das Angebot übertraf schon im Startjahr alle Erwartungen. Rund 50 Teilnehmer aus vielen Bereichen in Wirtschaft und Verwaltung zählten zu den Erstausstellern am Gymnasium.

Am vergangenen Wochenende präsentierten sich am Nepomucenum und in der benachbarten Richard-von-Weizsäcker-Gesamtschule, die seit drei Jahren mit von der Partie ist, 110 Aussteller auf den Fluren, in den zwei Mensen, der Aula und dem Foyer der Kultur. Darüber hinaus berichteten in 14 Klassenräumen Berufspraktiker den Schülern von der achten

Klasse aufwärts aus ihrem Arbeitsleben. Wegen des großen Interesses und ihres begrenzten Platzangebots mussten die Veranstalter noch vor dem Anmeldeschluss einen Annahmestopp verhängen.

„Hätte ich damals im Jahr 2006 gewusst, welche Dimension die Messe einmal erreichen würde – wer weiß, ob ich es dann gemacht hätte“, sagt Hönemann rückblickend mit einem Schmunzeln. Michael Kaiser von der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, die die Messe von Beginn an begleitete, spricht wohl für die meisten Aussteller, als er meint: „Die Resonanz ist äußerst positiv. Dass auch viele Eltern mitgekommen sind, das ist richtig gut.“

Auch Bundeswehr rekrutiert Nachwuchs

Rietberg (eph). Was neben dem Gespräch mit den Standbetreibern bei den Besuchern am Samstag besonders gut ankam, waren Mitmachaktionen. COR beispielsweise warb für das Berufsbild „Polsterer“ und lud Schüler ein, Holzrahmen mit Leinwänden zu bespannen. Bei Interlücke konnten Handy-Halterungen für den Schreibtisch gefertigt werden. Am Stand der Bundeswehr-Militärpolizei war eine 20 Kilogramm schwere Ausrüstung für Soldaten im Auslandseinsatz zu testen. Und die Polizei Gütersloh versetzte die Schüler mit einer VR(Virtual Reality)-Brille in die Lage, berufstypische Aktionen mitzerleben.

Uni am lockenden Ostseestrand

Rietberg (eph). Organisator Hönemann geht davon aus, dass bei der 15. (Jubiläums-)Veranstaltung wieder zwischen 2500 und 3000 Besucher den Weg nach Rietberg fanden. Darunter auch zahlreiche Eltern und Lehrer, so wie der Rheda-Wiedenbrücker Armin Bäumker, der seine 19-jährige Tochter Maja begleitete. Sie befindet sich nach Abitur und halbjährigem Au-Pair-Aufenthalt in Madrid zurzeit in der beruflichen Orientierungsphase. Was sie auf der Messe besonders angesprochen hat: „Der Stand der Uni Greifswald mit dem Angebot, Fennistik (Finnische Sprache) oder Kommunikationswissen-

schaften zu studieren, und der Verlockung, mit dem Fahrrad in 15 Minuten am Ostseestrand zu sein.“

Fünf Stunden lang von morgens 9 Uhr bis mittags 14 Uhr präsentierten sich die Aussteller am Samstag den Besuchern. Dabei las sich die Liste der Standbetreiber wie ein „Who is who“ der heimischen Wirtschaft. Mittelständler wie Virus-Fenster, Westag & Getalit, Cor, Interlücke, Nobilia, Kraft oder Hüttenhölcher Maschinenbau ebenso wie die Global Player Bertelsmann, Miele, Claas, Hella oder Tönnies schickten junge kommunikationsfreudige Mitarbeiter ins Ren-

nen, um mit den Schülern, Eltern und Lehrern über ihr Job- und Beratungsangebot ins Gespräch zu kommen. Abgerundet wurde das Angebot regionaler Aussteller von Dienstleistern wie Volksbank Rietberg und Sparkasse Gütersloh-Rietberg, AOK und Barmer, öffentlichen Arbeitgebern wie Kreispolizeibehörde Gütersloh, Finanzamt, Bundeswehr und Agentur für Arbeit sowie Wirtschaftsverbänden wie IHK, Handwerkskammer oder Apothekerkammer. Darüber hinaus präsentierten sich OWL- und auswärtige Universitäten und Fachhochschulen mit ihrem Bildungsangebot.



Mit einem Fragebogen konnten die Schüler am Stand der Kreispolizeibehörde ihre Eignung für den Polizeidienst testen.

Sozialverband

Tagesfahrt ins Blaue

Rietberg (gl). Der Sozialverband VDK Rietberg lädt alle Mitglieder und Interessenten zu einer Tagesfahrt ins Blaue ein. Am Samstag, 18. April, geht es nach Bad Driburg. Abfahrt ist um 9.30 Uhr. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Führung

durch die Konditorei Heyse, ein Stadtbummel, ein musikalischer Nachmittag mit Kaffeetafel sowie die Vorführung einer Wasserorgel. Gegen 18.30 Uhr werden die Ausflügler zurück erwartet. Infos und Anmeldung unter ☎ 0176/52970808 (Verheyen).

Familientreff Neuenkirchen, Diakonie Gütersloh: Mo. bis Fr. 9 bis 10 Uhr Sprechstunde, Alte Volksschule, Gütersloher Straße, ☎ 05244/700064321 (Zentrale), Ambulante Erziehungshilfe ☎ 05241/98674300, Eltern-Kleinkind-Beratung, ☎ 05244/700064321, Erziehungsberatung

☎ 05241/98674110, Flüchtlingsberatung ☎ 05242/931173320, Schuldnerberatung ☎ 05242/9020512, Schwangerenberatung ☎ 05242/936576

Familienzentrum Rietberg: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr geöffnet, Wiedenbrücker Straße 36, ☎ 05244/986316 oder ☎ 05244/986308

Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen: ☎ 05244/4058304

Diese Übersicht mit Sozial- und Beratungsangeboten veröffentlicht „Die Glocke“ immer montags. Da die Öffnungszeiten der Beratungsstellen variieren können, empfiehlt sich vorab eine telefonische Kontaktaufnahme.

Kontakte kompakt